



Natur und Vogelschutzverein Gontenschwil

Jahresbericht 2024

Jacqueline Züsli, Präsidentin

www.nvgontenschwil.ch

nvgontenschwil@outlook.com



MITGLIEDERBESTAND

Der NVG zählte Ende 2024 8 Vorstandsmitglieder, 7 Ehrenmitglieder, 55 Familien- und 60 Einzelmitglieder. Verstorben sind 2024 folgende Vereinsmitglieder:

- Wiese Klaus
- Hunziker-Rahm Robert
- Nyffeler-Müller Anna
- Knecht-Peter Alfred

Wir sprechen den Hinterbliebenen unsere Anteilnahme aus und danken für die langjährige Unterstützung des NVG.



SITZUNGEN UND VERBANDSANLÄSSE

Der Vorstand traf sich zu 11 ordentlichen Vorstandssitzungen. Die Ämter waren wie folgt verteilt:

Präsidentin:	Jacqueline Züsli
Vize-Präsident:	Peter Hirt
Kasse und Mitglieder:	Monika Wassmann
Aktuarin:	Laura Hufschmid /ab Juni: Manuela Plaschko
Materialverwaltung & Arbeitstage:	Kurt Fäs
Grafische Aufgaben:	Sonja Demarmels
Anlässe:	Martina v. Känel
Jugendarbeit, NATUR FINDET STADT:	Andreas Hunziker

An der Delegiertenversammlung BirdLife im März nahm Martina teil. Das Regionaltreffen der Vorstände im Mai wurde von Jacqueline und Martina besucht. An der Vorstandskonferenz im November vertraten Jacqueline, Martina und Andreas die Interessen der Sektion.



WEITERBILDUNGEN

Auch 2024 nutzten wieder einige NVG-Mitglieder die Möglichkeit, sich im Bereich Natur- und Umweltschutz weiterzubilden, was unsere praktische Arbeit natürlich sehr befruchtet. Andreas besuchte den Crashkurs Krabbeltiere und startete die Ausbildung zum Feldbotaniker, Chantal Waldmeier bildete sich zur Felddornithologin aus und Jacqueline Züsli besuchte den Naturgartentag von Bioterra.



TÄTIGKEITSPROGRAMM 2024

Im Februar begleiteten uns 27 Exkursionsteilnehmer an den Flachsee, wo wir rund 40 Vogelarten beobachten konnten.

Am 1. März fand ein ganztägiger Natureinsatz statt. Mit tatkräftiger Unterstützung von 24 Helfern pflanzten wir eine Hecke, errichteten mehrere Wieselburgen, bereiteten die Laichgewässer in der Ribli vor und bauten den Hide an der Wyna. Zum Mittagessen durften wir die herzliche Gastfreundschaft der Familie Kuchler im Wili genießen. Eine umfangreiche Degustation von Hirschspezialitäten ergänzte das von Martina von Känel liebevoll zubereitete Mahl. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeber sowie an alle Helferinnen und Helfer!

Die Generalversammlung am 15. März fand in der Aula des Schulhauses statt. Jonas Landolt von NIMS hielt einen inspirierenden Vortrag darüber, wie mit einfachen und kostengünstigen Massnahmen Lebensräume für Tiere und Insekten im eigenen Garten geschaffen werden können. Rund 40 Gäste folgten dem interessanten Beitrag. An der anschließenden Generalversammlung nahmen 23 MitgliederInnen teil. Der Vorstand erhielt einstimmig das Vertrauen der Anwesenden, wofür ich mich herzlich bedanke.

Am 15. April lud Martina v. Känel 17 Frühaufsteher zum Early Bird-Spaziergang ins Brünnelichrüz ein. Wir konnten rund 20 Vogelarten beobachten und kennenlernen. Ein besonderes Highlight war die Entdeckung einer Schwarzspecht-Höhle.

Das Projekt "NATUR FINDET STADT" startete in sein drittes Jahr mit kostenlosen Gartenberatungen. Vier Garten- und Balkonbesitzer nutzten die fachkundige Beratung von Andreas Hunziker. Am 3. Mai zog ein Gartenspaziergang 13 Besucher nach Gontenschwil. Besonders beeindruckend waren die blühende Wiese hinter der Kirche, der liebevoll gestaltete Naturgarten der Familie Racki und die kreativen Naturelemente im Garten von Ursula und Rocco di Cesare. Den krönenden Abschluss bildete ein feiner Apéro im wilden Naturgarten von Peter Hirt. Ein großes Dankeschön an alle Gartenbesitzer, die ihre Tore öffneten, sowie an den

engagierten Gartenberater Andreas! Eine neue öffentliche Grünfläche in der Gemeinde konnte nicht realisiert werden.

Am 13. Mai lud Pro Natura zu einer spannenden Biberexkursion an der Wyna ein. Wir erfuhren viel Überraschendes über diese faszinierenden Tiere und konnten am Ende sogar einen Biber live beobachten!

Der alljährliche Neophytenanlass fand am 1. Juni statt. Dabei konzentrierten wir uns auf die vom NVG betreuten Schutzgebiete. Die Gemeinde unterstützte die Aktion mit einer Flyer-Kampagne.

Wer viel arbeitet, darf auch feiern! So luden wir am 6. Juli zum traditionellen Helferhock ins Buholz ein. Ein heftiges Gewitter drohte das Fest jedoch buchstäblich ins Wasser fallen zu lassen. Dank des kurzfristigen Angebots der Jäger, im Brünnelichrüz zu feiern, konnte der Anlass dennoch stattfinden. Während unsere Grillmeisterin Silvia Holliger pitschnass wurde (sie trug es mit Humor), konnten die 30 Gäste im Trockenen speisen. Stefan Züsli sorgte zudem mit einem kurzfristig organisierten Public Viewing dafür, dass auch die Fußballfans nicht auf ihren Match verzichten mussten. Ein riesiges Dankeschön an alle Unterstützer!

Am 28. August luden wir zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein, um über den möglichen Kauf einer Parzelle an der Endmoräne zu entscheiden. Da die Versteigerung jedoch abgesagt wurde, kam es letztlich zu keinem Gebot durch den NVG.

Der zweite ganztägige Arbeitseinsatz fand am 2. November statt. 16 fleissige Helfer/Helferinnen mähten in verschiedenen Schutzgebieten. Zum Mittagessen stärkten wir uns trotz garstigem Wetter mit köstlichen Älplermagronen, liebevoll zubereitet von Bänz Wiederkehr. Lieben Dank an Bänz.

Am 30. November waren wir mit einem Stand am Adventsmarkt beim Museum vertreten. Neben verschiedenen Nistkästen bildeten Heckenfrüchte, die im Laufe des Jahres gesammelt wurden, das Herzstück unseres Angebots. Die beeindruckende Vielfalt an Farben und Sorten zeigte eindrucksvoll, dass sich das Pflanzen von Hecken nicht nur für die Vögel lohnt!

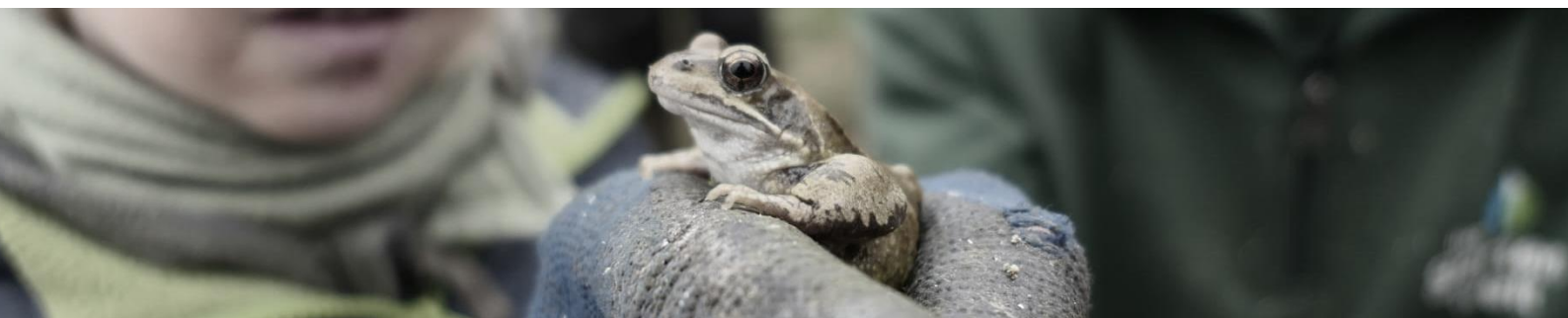
Den feierlichen Abschluss des Vereinsjahres bildete am 6. Dezember der gut besuchte Samichlaus-Anlass im Buholz. Der neue Chlaus Andreas Frey wurde dank der Unterstützung der langjährigen Helferin Silvia Holliger seiner Rolle bestens gerecht. Rund 30 Kinder und ihre Begleitpersonen genossen anschließend auch das traditionelle Fondue am Feuer. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Fleissigen!



ÜBRIGE AKTIVITÄTEN

Neben diesem «Rahmenprogramm» fanden wir selbstverständlich auch Zeit für die regulären Aufgaben. Wir trafen uns zu 13 Pflegeeinsätzen und arbeiteten mit durchschnittlich 15 Helfenden rund 600 Stunden in unseren Schutzgebieten. Eine beachtliche Leistung, die kaum genug gewürdigt werden kann. Dazu kamen unzählige ausserordentliche Arbeitseinsätze, in welchen sich vor allem unsere pensionierten Helfer unermüdlich zeigten. Koordiniert durch Kurt Fäs wurden so Nistkästen gebaut, Bänkli gewartet, das Wynauer von Neophyten und Abfall befreit, oder etwa Bäume, Sträucher und Amphibienlaichgewässer mit Wasser versorgt, Wiesen gemäht und der Kleinstrukturenlehrpfad gepflegt. Ein ganz grosses Dankeschön all den Fleissigen.

Neben diesen Anlässen und Pflegeeinsätzen arbeitete der Vorstand intensiv am **Projekt NoW – Naturnetz oberes Wynental**. Dieses ging 2024 in die Umsetzungsphase. Am Homberg und im Mösli wurden 2 grosse Teilprojekte realisiert. Aufgrund ungünstiger Witterung wurde ein 3. Teilprojekt im Wannental auf 2025 verschoben. Die Projektgruppe traf sich zu 4 regulären Sitzungen. Peter Hirt, Monika Wassmann und Jacqueline Züsli unterstützen die Trägerschaft und übernehmen einen Teil der Projektleitungsaufgaben. An dieser Stelle insbesondere an Monika ein riesen Dankeschön, für die aufwändige und sauber geführte Projektabrechnung.



BEOBACHTUNGEN

Im Gebiet Wannental-Mösli-Feld, aber auch beim Friedhof konnten 3 Waldohreulen-Bruten beobachtet werden. Der Turmfalke brütete einmal mehr erfolgreich im Moos. Im Schutzgebiet Wyna brüteten neben dem Teichhuhn auch ein Krickentenpaar. Immer wieder können Kernbeisser mitten im Dorf beobachtet werden und die farbenprächtigen Gimpel finden sich regelmässig im Wannental ein. Im Moos konnte ein junger Kranich beobachtet werden sowie einige Schwarzstörche und Seidenreiher. Auch eine riesige Schar von ziehenden Kranichen wurde von Silvia Holliger eindrucksvoll gefilmt. Wir freuen uns immer sehr, wenn Mitglieder uns ihre Beobachtungen melden oder uns Naturaufnahmen senden.



DANK

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskolleg*innen ganz herzlich für die engagierte und stetige Mitarbeit und Unterstützung. Und im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen aktiven Helfern*innen von Arbeits- und Aktionstagen, den Nistkastenbauer*innen und -betreuer*innen sowie der Bänkligruppe für ihre tatkräftige Unterstützung. Weiter danke ich allen Mitgliedern, Gönner*innen, Sponsor*innen, Sympathisant*innen, dem Bauamt, der Schule sowie den Gemeinderät*innen für die Unterstützung in finanzieller, aber auch ideeller Art.

Gontenschwil, Januar 2025

Die Präsidentin: Jacqueline Züsli